

Strassenbahner Basel

Sitzungsbericht der Gruppe Fahrpersonal vom 23. November 1918. Obmann Schnyder eröffnete die Sitzung um ½ 9 Uhr.

Die Traktanden waren:

1. Protokoll,
2. Mitteilungen und Anträge,
3. Referat über Generalstreik von Genosse Redakteur Schneider,
4. interne Angelegenheit,
5. Verschiedenes.

Unter Punkt 2 berichtet der Obmann über die laufenden Geschäfte, speziell über den Vorschlag der Materialverwaltung über Abänderung der Uniform nach bekanntem „Muster“.

Punkt 3: In ½ stündigem Referat schilderte Genosse Schneider die Gründe, warum das Aktionskomitee gezwungen war, Gefechtsabbruch zu blasen. Das Referat sei auch hier bestens verdankt.

Anschliessend beschloss die Gruppe, dem Verein B.St.B. den Antrag einzureichen, das Abonnement für den „Basler Vorwärts“ als obligatorisch zu erklären.

Betreffend Abläutesignale in den Anhängewagen und Vermehrung des Gruppenvorstandes werden Anträge angenommen.

Punkt 4: Die interne Angelegenheit fand in befriedigendem Sinn für alle Teile ihre Erledigung.

Punkt 5: Es wird eine Anregung betreffs Dienstanschlags für abends 4 Uhr entgegengenommen.

Auch die schlechte Strassenbeleuchtung kam zur Sprache.

Schluss der Sitzung 11 ¼ Uhr.

Dem Fahrpersonal zur Kenntnis, dass am 28. Dezember 1918 die Generalversammlung stattfindet. Es sollte sich jeder Kollege zur Pflicht machen, an dieser Versammlung zu erscheinen. Gilt es doch, die Kommission neu zu bestellen, und was es heisst, die bevorstehende Arbeit im Interesse der Gesamtheit zu bewältigen, weiss jeder Kollege, welcher nur ein wenig Einblick hat. Zeigt Geschlossenheit und er scheint in Massen!

A.B.

Strassenbahner-Zeitung, 1918-12-06. Standort: Sozialarchiv.

Strassenbahner Basel > Fahrpersonal. 1918-11-23.doc.